



# Glücksstunden

Kinderspitex Schweiz



## Liebe hilft ...

Das Projekt Glücksstunden, des Schweizerischen Kinderspitex Vereins, gibt dem Umfeld behinderter oder schwer kranker Kinder die Möglichkeit, eine gewählte Zeitlang einfach nur gewöhnliche Menschen, Partner oder Eltern zu sein.

Eltern suchen es sich nicht aus, ein behindertes oder sonst schwer krankes Kind zu haben. Wenn es dann aber doch so ist, dass man eines hat, wächst man auch gezwungenermassen in die Rolle des Krankenpflegers hinein – mit allem, was medizinisch dazugehört. Nur – im Gegensatz zu Eltern können Krankenpfleger irgendwann, auch nach etlichen Überstunden, nach Hause gehen und sich erholen.

Eltern behinderter und schwer kranker Kinder leisten Grosartiges. Die Arbeit, die auf sie zukommt, wird von aussen oft nur teilweise wahrgenommen, verdient aber den grössten Respekt und Anerkennung. Ein Kind mit einer schweren Krankheit oder einer Behinderung zu betreuen erfordert überdurchschnittlich viel Kraft, Energie und zeitliche Präsenz. Dazu kommt der fehlende, aber oft dringend nötige Abstand, vor allem auf der emotionalen Ebene.

Es fehlt eine Pause, Musse zum Sein. Die eigenen Bedürfnisse, oder die der gesunden Geschwister der betroffenen Kinder, kommen fast immer zu kurz. Für betreuende Eltern ist es äusserst wichtig, regelmässig die Gelegenheit zu haben, sich zu erholen und Kraft zu tanken. Ohne diese Auszeiten drohen unweigerlich Überforderungen, die bis zu Zusammenbrüchen oder anderen Krisensituationen führen können. Das Projekt Glücksstunden des Schweizerischen Kinderspitex Vereins – kurz der Kinderspitex – wurde aus diesem Grund für Familien behinderter und schwer kranker Kinder ins Leben gerufen. Es soll den massiven Stress entschärfen, unter den man steht.

Zuverlässige, engagierte und entsprechend ausgebildete Betreuungspersonen übernehmen für eine von den Eltern bestimmte Zeit die Betreuung des betroffenen Kindes zu Hause – in seiner gewohnten Umgebung. Die Pflegefachleute der Kinderspitex betreuen und pflegen die Kinder und begleiten sie in die Therapie, sie spielen mit ihnen, oder unternehmen Ausflüge. Sie lesen den Kindern Geschichten vor, basteln, bereiten Essen und Medikamente zu und bringen sie ins Bett. Sie ersetzen die Eltern sozusagen – damit sie eine Auszeit nehmen können. Sollten die Kinder Geschwister haben, können wir auch sie betreuen

– falls die Auszeit nur den Erwachsenen gelten soll. Oder abwechslungsweise.

Oftmals wissen Eltern nicht, was sie mit Zeit anfangen sollen, die sie plötzlich für sich haben. Sie kann genutzt werden, um soziale Kontakte zu pflegen. Um Sport zu machen. Um einem in Vergessenheit geratenen Hobby nachzugehen. Oder für alles weitere, was man machen kann, wenn man nichts anderes machen muss. Man kann gleichzeitig Verantwortung abgeben und Kraft tanken für den Alltag.

Die Pausen, die die Glücksstunden für Eltern behinderter und kranker Kinder ermöglichen, sind von enormer Wichtigkeit für die Betroffenen – physisch und psychisch. Entlastungsangebote werden von den Sozial- und Krankenversicherungen selten übernommen, deswegen kann die Aktion der Kinderspitex nur von Spenden getragen werden.



## Spendenkonto

Zweckbestimmung «Glücksstunden»

IBAN: CH13 0900 0000 8517 4536 9  
Konto: 85-174536-9  
Bankinstitut: Postfinance  
Adresse: Schweizerischer  
Kinderspitex Verein  
9326 Horn

## Kontakt

Schweizerischer Kinderspitex Verein

Bahnhofstrasse 17 – 19

9326 Horn

071 447 28 28

gluecksstunden@kinderspitex-schweiz.ch

kinderspitex-schweiz.ch



facebook.com/kinderspitex



Youtube Kinderspitex Schweiz

**CHF 100.–**

Spenden Sie eine Glücksstunde

**Spenden Sie einen  
von Ihnen bestimmten Betrag.**